

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	26.03.2014	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	08.04.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Konzept zur sozialarbeiterischen Betreuung von Flüchtlingen - Fachstelle Flüchtlinge

Betroffene Produktgruppe

11.05.03 – Übergangsheime für ausländische Flüchtlinge

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die individuellen Kompetenzen zur Führung eines selbstständigen Lebens werden gefördert.
Sicherung der Grundversorgung in den Bereichen Wohnen, Finanzen, Alltagsversorgung,
Gesundheit, Schule etc.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

- Personalkosten für 3,6 Stellen
- Sachkosten der Unterbringung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sozial- u. Gesundheitsausschuss am 16.07.2013, 10.09.2013 u. 07.11.2013

Bezirksvertretung Brackwede am 05.09.2013

Integrationsrat am 25.09.2013

Rat der Stadt Bielefeld am 26.09.2013 u. 07.11.2013

- Dr.-Nr. 6015/2009-2014

Sozial- u. Gesundheitsausschuss am 16.07.2013 u. 10.09.2013

Finanz- u. Personalausschuss am 17.09.2013

Integrationsrat am 25.09.2013

Rat der Stadt Bielefeld am 26.09.2013

- Dr.-Nr. 5792/2009-2014

Integrationsrat am 29.01.2014

Sozial- u. Gesundheitsausschuss am 11.03.2014

- Dr.-Nr. 6864/2009-2014

Sachverhalt:

Mit Beschlussvorlage Dr.-Nr. 6864/2009-2014 empfiehlt der Integrationsrat dem SGA und dem Rat der Stadt Bielefeld die Einrichtung eines „Runden Tisches für Flüchtlinge“. Dieser Runde Tisch solle folgende Aufgaben wahrnehmen:

1. Bestandsaufnahme der aktuellen Unterbringungssituation
2. Suche nach geeigneten Standorten für die Flüchtlingsunterbringung
3. Verbesserung der Akzeptanz dieser Standorte

4. Optimierung der Unterbringungsbedingungen
5. Initiierung eines langfristigen, stadtweiten Dialogs
6. Initiierung und Vernetzung der ehrenamtlichen Unterstützungsarbeit für Flüchtlinge
7. Kontinuierliche Beratung der Verwaltung bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen

und durch Vertreter aus Stadtverwaltung, Kirchen, Sozialverbänden und unterschiedlichen Gruppen bürgerschaftlichen Engagements besetzt sein. Die Leitung solle eine unabhängige Bielefelder Persönlichkeit wahrnehmen.

Die Verwaltung begrüßt die Empfehlung des Integrationsrates, die Situation der Flüchtlinge in Bielefeld gemeinsam mit allen handlungsrelevanten Gruppen zu betrachten.

Die vom Integrationsrat aufgezeigten Aufgaben, die der sogen. „Runde Tisch für Flüchtlinge“ wahrnehmen soll, decken sich grundsätzlich mit dem Konzept der Verwaltung zur sozialarbeiterischen Betreuung der Flüchtlinge. Dieses Konzept hat der Rat in seiner Sitzung am 26.09.2013 und am 07.11.2013 mit der Verlagerung der Unterbringung von Flüchtlingen in das Haus Eisenbahnstraße 29-29b mit beschlossen. Ein Bestandteil des Konzeptes beinhaltet die Vernetzung der in diesem Arbeitsfeld tätigen Akteure durch einen Arbeitskreis „Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Bielefeld“. Darüber hinaus stellt das Konzept auf die Kooperation mit in dem Aufgabenfeld tätigen Einrichtungen, Diensten und Behörden und die Integration in die Regelversorgung ab.

Allerdings haben die in dem Vorschlag des Integrationsrates genannten Aufgaben wie (1) Bestandsaufnahme der aktuellen Unterbringungssituation und Teile der Aufgaben (2) Suche nach geeigneten Standorten und (4) Optimierung der Unterbringungsbedingungen hoheitlichen Charakter, so dass diese Aufgaben nicht im gesamten Umfang in einem Arbeitskreis wahrgenommen werden können. Hier steht die Verwaltung in der Verantwortung. Gleichwohl kommt der Vernetzung der unterschiedlichen Akteure in dem Aufgabenfeld und der Abstimmung der verschiedenen Aktivitäten eine hohe Bedeutung zu. Deshalb sieht die Verwaltung die Einrichtung des Arbeitskreises „Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Bielefeld“ als wesentlich an. Seine Aufgaben decken sich mit der Empfehlung des Integrationsrates.

Dieser Arbeitskreis „Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Bielefeld“ soll die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure des Aufgabenfeldes fördern, dem Informationsaustausch dienen und helfen, grundsätzliche Problemlagen zu erkennen und ihnen zu begegnen. Es wird erwartet, dass diese Vernetzung die Qualität der Aufgabenwahrnehmung bei allen Betroffenen fördert und die Außenwirkung verbessert. Als Mitglieder in dem Arbeitskreis sind die verschiedenen betroffenen Ämter der Stadt Bielefeld, die freien Träger mit Leistungsverträgen aus diesem Segment, die unterstützenden Wohnungsbaugesellschaften und die interessenvertretenden Institutionen und unterschiedlichen Gruppen bürgerschaftlichen Engagements anzusprechen. Aufgrund der hoheitlichen Aufgabenanteile liegt der Vorsitz und die Geschäftsführung bei der Verwaltung (hier bei dem Amt für soziale Leistungen – Sozialamt).

Beigeordnete(r) (Kähler)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
---	---